



Landeshauptstadt München, Direktorium  
D-HA II / BA Geschäftsstelle Ost

I.

**Referat für Stadtplanung und Bauordnung  
PLAN/ IV/32 V**

**Sozialreferat  
Amt für Wohnen und Migration  
Soziale Wohnraumförderung- Wohnungslosenhilfe  
z.Hd. Herrn Schreyer  
S-III-SW**

**Regierung für Oberbayern  
Bereich 1- Sicherheit, Kommunales, Soziales  
z.Hd. Frau Weber  
Maximilianstraße 39  
80534 München**

**Vorsitzender  
Otto Steinberger**

**Privat:**  
Turnerstraße 25  
81827 München  
Telefon: (089) 439 13 72  
Telefax: (089) 439 878 82  
E-Mail: otto.steinberger@t-online.de

**Geschäftsstelle Ost:**  
Friedenstraße 40  
81660 München  
Telefon: (089) 233 - 61484  
Telefax: (089) 233 - 989 61484  
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 10.09.2014

Ihr Schreiben vom  
13.08.2014

Ihr Zeichen  
Az.: 602-1.1-2014-12443-32

Unser Zeichen  
9.1.1/18.09.2014

**Joseph-Wild-Straße, Gemarkung: Trudering, Fl.Nr.: 1475/4  
Errichtung einer Beherbergungsstätte (Containeranlage) zur vorübergehenden Unterbringung  
von Wohnungslosen (Joseph-Wild-Straße/Schwankhardtweg)  
Az.: 602-1.1-2014-12443-32**

Sehr geehrte Damen und Herren,

da die nächste Sitzung des Bezirksausschusses 15 Trudering- Riem erst am 18.09.2014 stattfindet, gebe ich im Einvernehmen mit dem Vorstand des BA 15 folgende Eilentscheidung gemäß § 20 Abs. 1 Satz 2 BA- Satzung ab:

Der Bezirksausschuss 15 Trudering-Riem sieht die Notwendigkeit zur Unterbringung von Wohnungslosen an einem Standort im Stadtbezirk. Auf dem benachbarten Areal waren bereits über viele Jahre Flüchtlinge untergebracht, nicht immer reibungslos, aber dennoch ohne größere Konflikte.

Jedoch weist der BA 15 dringend auf die Klärung bzw. Beachtung folgender Punkte hin:

- Klärung des konkreten Standortes der Aufstellung der Containeranlagen  
Unklar ist, ob diese ausreichend nördlich der Joseph-Wild-Straße in Richtung „Am Hüllgraben“, aufgestellt werden, sodass keine Beeinträchtigung bzgl. des Bauvorhabens für andere dringende Planungskonzepte (z.B. das neue Schulzentrum) stattfindet. Wünschenswert wäre zudem ein Standort, der sich nicht durch eine solch exponierte Randlage auszeichnet, sondern näher an den Menschen, näher am gesellschaftlichen Leben angesiedelt ist.
- Aufzeigen und Abgrenzung der Aufnahmequote anderer Stadtrandbezirke Münchens  
Es darf keine Überbelastung des Stadtbezirks Trudering-Riem erfolgen. Weitere Standorte sind klar zu benennen.
- Klare Kommunikation der beabsichtigten Dauer der Containeraufstellung  
Fraglich ist, ob bei einer eventuellen dauerhaften Einrichtung der Unterkünfte gesonderte

Unklar ist, ob diese ausreichend nördlich der Joseph-Wild-Straße in Richtung „AM Hüllgraben„ aufgestellt werden, sodass keine Beeinträchtigung bzgl. des Bauvorha-

Maßnahmen erforderlich sind.

- Schaffung ausreichender Gemeinschaftsräume  
Vorgesehen ist ein Beratungsraum für soziale Betreuung gemäß beiliegender Planung, aus der aber nicht klar hervorgeht, ob ein Beratungsraum je Erdgeschoss je der 4 Häuser geplant ist, also 1 Beratungsraum für ca. 56 Personen oder 1 Beratungsraum für 225 Bewohner. Zu berücksichtigen ist hierbei, dass für eine gute Betreuung der Aufgenommen zwei kleinere Beratungsräume, weitere Räume für Deutsch-Kurse und/oder Hausaufgabenbetreuung, für Kleinkinder- und getrennt Kinder- und Jugendlichenbetreuung sowie ein Lagerraum für Kleiderspenden, Spiel- und Bastelmaterial, Kinderwagen, Rollstühle usw. benötigt werden.
- Gestaltung der sozialen Betreuung  
Darzustellen ist, welche sozialen Maßnahmen die Innere Mission München als zuständige Betreuungsstelle vorsieht. Insbesondere ist die schulische Betreuung der Kinder sicherzustellen.
- Sicherstellung der medizinischen Versorgung  
Aufgrund der vermehrten Erkrankung an Masern in einer anderen Münchner Unterbringungseinrichtung ist eine ständige medizinische Versorgung vor Ort sicherzustellen. Damit einhergehend ist eine sehr gute Ausstattung mit sanitären Einrichtungen zwingende Voraussetzung.
- Berücksichtigung der Nationalitäten bei Zuweisungen  
Um aufgrund der Zugehörigkeit zu unterschiedlichen Nationalitäten und damit einhergehender unterschiedlicher Kulturen eventuelle Konfliktpotentiale im Vorfeld zu minimieren, ist bei der Zuweisung in die Unterkünfte auf ein friedliches Zusammenleben der Nationen Rücksicht zu nehmen.
- Berücksichtigung allgemeiner Sicherheitsaspekte  
Zu überlegen ist, ob den Bürgerinnen und Bürgern des Stadtbezirks Trudering-Riem das vorliegende Sicherheitskonzept darzustellen ist.

Mit freundlichen Grüßen

Otto Steinberger  
Vorsitzender des BA 15  
Trudering-Riem

**II. Abdruck Vorsitzender BA 15, Herrn Steinberger**

**III. Abl. zu TOP 9.1.1/18.09.2014/Unterkunftsanlage**